



der Eppendorfer



**GHP-Hamburger
Pflegedienst**
Gesellschaft für häusliche Pflege

von links: Jutta Sieberns (stellvertr. PDL), Nicole Barda (Verwaltung), Ute Daniel (Verwaltung)
Mehr Informationen auf Seite 12



GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE
Eine der ältesten Straßen
in Eppendorf

Seite 10



DER SCHRAMMSWEG
Geschäftsempfehlungen

Seite 8 - 9

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (siehe Seite 4)

Mitglieder-versammlung

14. November: siehe nebenstehend – Dezember: Adventskaffee – 09. Januar: St. Petersburg - Lichtbildvortrag von Irene Müller

Eppendorfer Stammtisch

Am 29. November ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12.

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Am 21. November um 14.00 Uhr. U-Bahn Hamburger Straße / Wagnerstr., Preise pro Spiel Euro 2,00 und Leihschuhe Euro 2,20. Gäste sind herzlich willkommen.

Wandern

Günther Wegener, Tel. 490 52 03
Am 6. November um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- € zuzügl. Fahrt- und Essensgeld. Gäste sind herzlich willkommen.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!

Rufnummern

- Polizei** 42 86 52 310
- Vattenfall** – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
- Waste-Watcher** – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
- EBV** 46 96 11 06
- Anzeigen** 43 25 89-0
- Gefahr-Schäden** auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrm Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Tierische Erlebnisse.....



Eine Woche ausruhen war angesagt. Raus aus dem "normalen Trott". Fischland, Darß und Zingst hatten wir uns dafür ausgesucht. Wenn schlechtes Wetter ist, wollten wir viel lesen. Aber es kam ganz anders. Fünf Tage "goldener Oktober" – phantastisch! Schnell waren Fahrräder gemietet und die Gegend wurde damit erkundet. Deutschlands schönste Halbinsel wird das Gebiet mit der

abwechslungsreichen Küstenlandschaft und den Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft genannt. Sicher nicht zu unrecht, denn diese Halbinsel hat ihren ganz eigenen Reiz. Und sie hat in dieser Zeit die Kraniche zu Gast. Es sind sehr scheue Vögel, die ca. 1.20 Meter groß sind, und eine Spannweite von 3.00 Meter haben. Sie kommen aus den Nordländern und

machen hier einige Tage Station, um sich für den langen Flug zu den Überwinterungsgebieten (Südfrankreich, Spanien und sogar Nord Afrika) zu stärken. Dieses machen Sie tagsüber, auf den abgeernteten Feldern auf dem Festland. Abends kommen Sie dann wieder zurück in die Gebiete südlich von Zingst oder dem ganz im Osten liegenden Pramort. Hier stehen sie dann über Nacht im Wasser und sind so vor Ihren natürlichen Feinden geschützt.

Wer es einmal gesehen hat, wie diese Vögel in Gruppen – zum Teil über 100 Tiere – elegant einschweben, wird diesen Anblick nicht so schnell vergessen. Innerhalb von einer guten halben Stunde landeten so (gefühlte) mehrere tausend Kraniche! Ein tolles Erlebnis.

Der Vollständigkeit wegen sei gesagt, dass es auch sehr viele Enten, Gänse und Schwäne dort gibt. Ja, wir sahen sogar zwei Seeadler in luftiger Höhe kreisen. Natürlich gibt es in den Wäldern jede Menge Wild. Ein Fuchs kam uns sogar auf dem Weg entgegen. Keine 5 Meter von uns ging er dann wieder in sein Revier. Einfach tierisch ...! **HK**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 14. November um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Wir freuen uns auf die
Textwerkstatt
der Evangelischen Familienbildung

Unter der Leitung von
Eva Maria Sturz

lesen die Mitglieder ihre selbst geschriebenen Geschichten vor
– Gäste sind herzlich willkommen –

*Das Schöne schwindet, scheidet, flieht,
fast tut es weh, wenn man es sieht.*
von Robert Gernhardt

trostwerk

andere bestattungen

(040) 43 27 44 11 • www.trostwerk.de
Erikastraße 42 und Weidenallee 21 in Hamburg

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Ein Banner gegen Gewalt an Frauen

Dieses Thema war nicht das einzige in der ersten Sitzung der Bezirksversammlung nach den Herbstferien, aber doch ein fleißig diskutiertes.

Wichtig war vorab das Thema Sicherheit auf Gehwegen für Bürger im Bezirk. Aus vielen Gehwegen sind Gehwegplatten entfernt worden, weil Baumwurzeln zu Verkantungen und damit Stolperfallen geführt hatten. Die Einebnungen mit Glensander hatten, sofern sie nicht verfestigt worden waren, wie zum Teil in Eppendorf, nicht zu nachhaltigen Erfolgen geführt, es gab Auswaschungen nach Starkregen und Absackungen bei lockeren Bodengründen. Auf einen Antrag der CDU-Fraktion, wieder Gehwegplatten einzusetzen, nahm der Herr Bezirksamtsleiter Anlass, durch einen Sachbearbeiter auf Kostenfragen und technische Probleme hinweisen zu lassen. Gehwegplatten seien nun einmal nicht mehr überall verlegbar.

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz wird sich demnächst mit diesen Problemen beschäftigen.

Diskutiert wurde sodann der

Antrag der GAL-Fraktion, der Bezirksamtsleiter möge ab sofort jährlich ab 25. November eine Fahne von TERRES DES FEMMES mit der Aufschrift "Frei leben - ohne Gewalt" am Bezirksamt und den Ortsdienststellen in Hamburg-Nord aufziehen lassen. Es solle ein Fanal sein gegen Gewalt an Mädchen und Frauen.

Eigentlich hatte keine der Fraktionen gegen das Fanal etwas einzuwenden. Aber ein Beflaggungsrecht liege beim Senat. Und um eine Fahne handele es sich hier doch gar nicht. Der Versammlungsvorsitzende fand einen richtigen Ratschluß: Als Banner gegen Gewalt an Frauen und Mädchen soll das - zur Anschauung auch entrollte - flaggenartige Tuch gehisst werden. Eigentlich eine gute Sache! Verstehen alle Eppendorfer auch die französische Sprache?

Um Erweiterung der Trainingszeiten in Schulturnhallen bis 23 Uhr ging es auf einen Antrag der SPD-Fraktion hin. Hier kann die Übungszeit für Sportvereine zeitlich erheblich erweitert werden, wenn die in Betracht zu ziehenden 150 Schulen ihre Öffnungszeit der-

gestalt erweitern. Bislang enden die Trainingszeiten um 22 Uhr. Aber auch Lärmprobleme können entstehen, das zeigte die Diskussion. Im Ausschuss für Kultur und Sport wird man sich dieses Themas weiter widmen.

Für uns Eppendorfer ist ein Antrag der CDU-Fraktion verkehrspolitischer Art von Bedeutung. Es geht um eine Verkehrsführungsänderung im Schrammsweg und in der Knauerstraße. Der Plan: Erstgenannter wird Einbahnstraße von der Eppendorfer Landstraße bis zur Einmündung der Knauerstraße. Und in der Knauerstraße wird die Einbahnregelung umgedreht. Damit soll eine Durchlässigkeit des Verkehrs erreicht werden. Künftig können Verkehrsballungen und Verstopfungen vermieden werden. Der Schrammsweg bleibt in seinem oberen Teil gegenspurig, um den Verkehr aus der Kellinghusenstraße aufnehmen zu können, der dann in die Knauerstraße abgeleitet wird. Dabei kann auch der obere Teil der Goernestraße vor der U-Bahn-Station entlastet werden.

Der Regionalausschuss wird sich damit befassen. P.N.

Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

In seiner Oktober-Sitzung fasste sich der Regionalausschuss mit einigen Themen, die uns Eppendorfer betreffen. So teilte das Bezirksamt mit, dass in der Kegelhofstraße Ecke Münsterstraße der Bordstein abgesenkt wird. Dies geschieht im Rahmen der "Maßnahmen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes". Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat sich in der Vergangenheit für die Barrierefreiheit eingesetzt, für deren Umsetzung Gelder zur Verfügung gestellt wurden. Da einige Maßnahmen günstiger als geplant umgesetzt wurden, sind nun noch Mittel für weitere **Bordsteinabsenkungen** vorhanden.

Vor 80 Jahren wurde der **Hayns Park** der Öffentlichkeit als Grünfläche übergeben. In einem Antrag forderte die CDU-Fraktion den Bezirksamtsleiter auf zu berichten,

wie sich der Park in den letzten Jahren entwickelt hat, ob es Konflikte gibt und welches Beleuchtungskonzept vorliegt. Der Bezirksamtsleiter Wolfgang Kopitzsch teilte dazu mit, dass dem Amt für ein umfassendes Exposé zu diesen Fragen derzeit kein Personal zur Verfügung stehe. Die SPD schlug vor, stattdessen Informationen zu dem Park von Dr. Raffat vom Stadtteilarchiv und Herrn Willing vom Fachbereich Stadtgrün einzuholen, um sich ein Bild von der Situation machen zu können.

Auch die Skater auf dem **Marie-Jonas-Platz** standen wieder auf der Tagesordnung. Nachdem ein zweiter Runder Tisch mit Interessierten stattgefunden hat, lag nun ein interfraktioneller Antrag vor, in dem das Bezirksamt aufgefordert wird, eine dritte Bank zwischen den beiden bereits vorhandenen Bänken aufzu-

stellen, um eine optische Barriere zwischen Skatern und Geschäften zu errichten. Zudem wurde diskutiert, ob zusätzliche Blumenkübel aufgestellt werden sollen. Hier muss z.B. geklärt werden, wer die spätere Pflege der Kübel übernehmen wird. Der Eppendorfer Bürgerverein hat sich bereit erklärt, sich an der Gestaltung zu beteiligen, und wird über die Entscheidungen des Amtes unterrichtet.

Der **3. Runde Tisch** zum Thema "Skater" findet am Montag, den **07.11.2011** um 18.00 Uhr im Bezirksamt HH-Nord, Kümmelstraße 7, Raum 310, 3. Stock, Flur 1 statt. Der Skateboard e.V. wird einen ersten Entwurf für ein Hinweisschild mit Verhaltensregeln sowie Vorschläge zum besseren Miteinander auf dem Platz vorlegen. Interessierte sind wieder herzlich willkommen. SF

Holstenbrauerei und Adventsausfahrt

Erinnern möchte ich an unsere Unternehmungen. Besichtigung der Holsten Brauerei am **Montag, den 14.11.2011**, um 13.15 Uhr. Treffpunkt ist vor der Brauerei. Teilnahmegebühr 5,00 € (wird vor Ort kassiert). Und an die Adventsausfahrt nach Ansbach vom **Sonntag, den 11.12. bis Mittwoch, den 14.12. 2011**. Diese Termine sind

voll ausgebucht. Einige Mitglieder würden gern noch mitkommen. Deshalb meine Bitte: Melden sie sich rechtzeitig ab, wenn sie wissen, dass sie nicht mitkommen können. Da das Hotel und der Bus fest gebucht und kalkuliert sind, ist es nicht möglich, bei kurzfristiger Absage, die freigewordenen Plätze neu zu vergeben. Sehr gut wäre es,

wenn sie dann selbst für neue Mitreisende sorgen könnten. Sonst entstehen Kosten für den freien Platz im Bus und die Hotelkosten, die uns für gebuchte Zimmer und Verpflegung berechnet werden. Am sichersten ist aber eine Reisekostenrücktritts-Versicherung. **Anfragen an: Günter Weibchen Tel.: 040-5208263. G.W.**

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Holstenbrauerei/Adventsausfahrt	3
Glückwünsche, Kontakte	4

Eppendorf im Gespräch

Regionalausschuss	3
Ein Banner gegen Gewalt an Frauen	3
Abschied von PHK Früchtenicht	5
Eppendorfer Bürger Geschäftsempfehlungen	6
im Schrammsweg	8 - 9
Die Geschwister-Scholl-Straße	10

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

Und sonst noch...

Bilderrätsel	4
Alma Hoppes Lustspielhaus	7
MARTINIERLEBEN wird e.V.	11
Häusliche Pflege	12
Neues von MARTINIERLEBEN	13
Die Martinistraße	13
Stadtentwicklung	13
Was sieht Ihr, Schwestern?	16

MOTTO

Man soll die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.

Curt Goetz

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinistraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de

Redaktionsteam: Heinz Körschner, Brigitte Schildt, Syelle Fürstenau, Anja Dunkel, Peter Niemeyer.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterlooohain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de

Marketing: Anja Dunkel 43 25 89 19
mail dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(1)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

November

- 10.11. Gertraud Rhine
- 11.11. Eva Höfs
- 15.11. Birgit Knabbe-Alex
- 16.11. Volker Hutzfeld
- 16.11. Solveig Reiners
- 16.11. Herma Rose
- 17.11. Karin Duwe
- 18.11. Martin Carl
- 18.11. Irene Butenschön
- 19.11. Solange Koschmieder
- 19.11. Daniel Gritz
- 20.11. Götz-Christian Fürstenau
- 20.11. Shafigeh Abrar
- 21.11. Wolfgang Lehmann
- 22.11. Guenter Brandes
- 24.11. Edith Dechau
- 24.11. Helga Kowalke
- 25.11. Susanne Freundt
- 26.11. Regina Raddatz
- 28.11. Uwe Hentrich
- 28.11. Marlis Milberg
- 29.11. Jörg Draeger

Dezember

- 01.12. Marion Westhoff
- 01.12. Peter Spieler
- 01.12. Marianne Mehler
- 02.12. Klaus Pinker
- 02.12. Wolfgang Schiemann
- 03.12. Uwe Decker
- 03.12. Dr. Karl-Bernh. Wirth
- 04.12. Doris Dalesch
- 04.12. Angela Boltze
- 04.12. Sabine Jordahn

Bilderrätsel des Monats November



Wo finden Sie dieses Kunstwerk ?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1 Essen für zwei Personen im Restaurant Italiano im Wert von max. 50 € inkl. 1 Flasche Wein, 1 Flasche Wein im Wert von max. 10 € aus dem Weinhaus Gröhl sowie 1 Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 22.11.2011 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloo-hain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der Oktober-Ausgabe

Türklinke der St. Johanniskirche

Die Gewinner sind

- B. Bick
- U. Meinhardt
- H. Molka

Sehr guten Blick fürs Detail, herzlichen Glückwunsch!



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06
e-mail: ebv1875@t-online.de

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klickten. Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festausschuß

Schatzmeister: Helmut Thiede
Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Lehmann
Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Festausschuß

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
040/46 77 66 30 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/48 72 05
Büro, Kommunales

Hans-Helmut Homann
Schrammsweg 33d, 20249 Hamburg
Tel.+ Fax 040 / 47 66 68
H.H.Homann@EBV1875.de

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag
 halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Abschied von PHK Früchtenicht ...



Nach fast 42 Jahren Polizeidienst geht Hauptkommissar Rolf Früchtenicht in Kürze in den wohlverdienten Ruhestand. Den Eppendorfern ist er vor allem als Bürgernaher Beamter (BüNaBe) bekannt, der seit 1997 im besonderen Fußstreifen dienst in unserem Stadtteil unterwegs war. Seine Aufgabe sah er nicht nur in der Verfolgung von Straftaten, sondern hauptsächlich in der Aufklärung, durch polizeiliche Beratung zu allen Deliktsbereichen im Rahmen der vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung und Verkehrsunfallverhütung, sowie dem Opferschutz. Der sympathische Polizist besuchte regelmäßig die Schulen, und war als "Cop for you" (Cop4U) persönlicher Ansprechpartner. Er kümmerte sich um die Belange und Fragen der Senioren, hielt Kontakt zu Geschäften und Bürgern auf der Straße und war damit

genau das, was man einen "Freund und Helfer" nennt. "Ich war immer gerne Polizist und möchte auf diesem Wege allen eine sichere und glückliche Zukunft wünschen!", erklärt PHK Früchtenicht lächelnd.

Nun freut er sich auf den neuen Lebensabschnitt, für den er jede Menge Aktivitäten geplant hat und in dem er sich ein paar Träume verwirklichen möchte. Herr Früchtenicht ist ein begeisterter Sporttaucher und leitet eine Jugendgruppe im Tauchsportverein. Er engagiert sich in der Jugendarbeit der Chorknaben Uetersen. Zusammen mit seiner Frau singt er in einem Kammerchor und spielt Gitarre. Außerdem hat er zwei Enkelkinder, die sich auf viel Zeit mit dem Opa freuen – Langeweile wird mit Sicherheit nicht aufkommen. **"Der Eppendorfer" wünscht alles Gute und sagt "Tschüß, Herr Früchtenicht!"**

... und der Neue stellt sich vor



Seit einem halben Jahr wird der PHK Früchtenicht von einem Kollegen begleitet, der seine Aufgaben als BüNaBe in Eppendorf übernehmen wird: POK Thorsten Pech. Der gebürtige Dithmarscher ist seit über zwanzig Jahren Polizist in Hamburg, hat schon an diversen Dienststellen gearbeitet und ist seit der Zusammenlegung der Polizeiwachen 22 und 23 in der Troplowitzstraße sowohl im Streifen- als auch im Innen-

dienst tätig gewesen. Zukünftig wird er allein auf Eppendorfs Straßen unterwegs sein und für Fragen und Probleme der Bürger stets ein offenes Ohr haben. Der Vater von zwei erwachsenen Kindern, der mit seiner Frau, einem Hund und einer Katze in einem kleinen Dorf in Schleswig-Holstein lebt, spricht plattdeutsch und freut sich auf seine interessante und umfangreiche Arbeit in und für Eppendorf. **Text: SF, Foto: AD**

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

Immobilien-Sprechstunde

Mittwoch, 23. November, 17 - 19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen – kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de



Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma
seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jura« Kaffeemaschinen
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft.

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de

der Eppendorfer

hat eine neue Adresse für Ihre Werbung



Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs

Waterloohain 6–8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de – www.auc-hamburg.de



Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute
gebracht...

net print

Morgen
gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

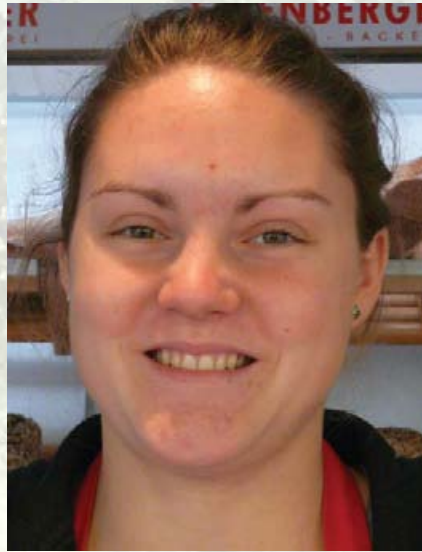
Unsere Frage an die Verkäufer des Öko-Marktes auf dem Marie-Jonas-Platz: "Was tun Sie gegen November-Blues und Herbst-Depressionen?"



Annette Büchs (Hof Harwege): "Ich habe keine Depressionen, weil ich den tollsten Chef habe!"



Fjonn Reinbender (Fleisch von Gut Wulfsdorf): "Ich habe keinen Blues. Im Gegenteil, ich freue mich auf den November, denn nun essen die Leute wieder herzhafter und greifen öfter zu Fleisch!"



Sonja Schwarzkopf (Bäckerei Effenberger): "Was ist denn das? Das kenne ich überhaupt nicht!"



John-Hendric Matthies (Suppedito): "Ich esse gesunde Sachen, wenig Fleisch, damit ich mich auch innerlich leicht fühlen kann!"



Merle Keuler (Gemüse von Gut Wulfsdorf): "Ich trinke Kakao, mache mir eine Wärmflasche, gehe spazieren. Und außerdem habe ich bald Geburtstag!"



Roger Reitz (Fleischerei Fricke): "Bananen essen hilft. Und natürlich gutes Biofleisch!"

IMMOBILIENVERKAUF?

Sie möchten Ihre Immobilie zeitnah und reibungslos verkaufen? Folgenden Service biete ich Ihnen an:



- **Unverbindliche Immobilienbewertung**
- **Ernsthafte Kaufinteressenten durch vorhandene Kunden-Kartei**
- **Ausgesuchtes Netzwerk durch Zusammenarbeit z.B. mit Architekten, Handwerkern und Banken**

Besuchen Sie mich gern in meinem Büro nach vorheriger Terminabsprache oder rufen Sie an - ich freue mich auf Sie!

Ihr Dirk Schmütsch Dipl.-Immobilienökonom (ADI)

LEHMWEG 26 - 20251 HAMBURG - FON 040/43 27 57 60 - FAX 040/43 27 57 59
WWW.IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE - DS@IMMOBILIEN-SCHMUETSCH.DE

**18. November 2011/ 20 Uhr in Alma Hoppes Lustspielhaus
Andreas Rebers – "Ich regel das"**

Willkommen im Club der Kenner aller "Künste". Rebers, von der Presse liebevoll "der Blockwart Gottes" genannt, hat ein neues Programm, in dem die Grenzen des Kabarets wieder einmal neu ausgelotet werden.

Er ist ja nicht nur Professor für German Hausmeistering, German Putzing und Begründer der modernen Dachlatten Pädagogik; in der Kunstszene gilt er mittlerweile als einer der wichtigsten Maler der "schlesischen

Romantik" und als Religionsstifter der Glaubensgemeinschaft der "Bi-tocken" ist er eine der wichtigsten Personen des spirituellen Lebens auf Deutschen Kabarettbühnen.

"Ich regel das" ist eine Abrechnung mit allem, was für die Menschen scheinbar gut sein soll, oder zumindest danach klingt. Das fängt mit "Bio" an und hört mit "Vertrauen" auf. Dazwischen gibt es eine Vernissage, werden Kinder getauft, Lebensmittel schön geredet, Radler überfahren, Clockwork Orange geschaut und Herzen gesammelt.

Während sich die einen noch damit begnügen, der Gesellschaft den Spiegel vor zuhalten, haut er denselben erst einmal kaputt, um die Schrapnels der Konsumgesellschaft besser analysieren zu können. Der Humor-

koffer ist vollgepackt mit neuen Arbeiterliedern, Hip Hop und Gefechtsberichten, die den Verlauf des Dauerkrieges mit seiner Nachbarin Sabine Hammer, geschiedene Sichel, dokumentieren. Das Bühnenbild ist übrigens von Stanley Kubrick.

Ein Programm mit neuen Tönen und alten Freunden. Unsachlich, einseitig und ohne Gefangene.

Karten unter: 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de

„der Eppendorfer“ verlost 3 x 2 Karten für den 18. Nov. 2011. Senden Sie bitte bis zum 14.10.2011 eine Postkarte mit dem Stichwort "Alma Hoppe" mit Ihrer Telefonnr. an: A&C Druck und Verlag, Waterloo-hain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vom Kern der Dinge

Ein Mann der Feder, berühmt und bekannt als strenger Realist, beschloß, einen einfachen Gegenstand zu beschreiben, so wie er ist:

Einen Apfel zum Beispiel, einen halben Euro wert, mit allem, was dazugehört.

Er beschrieb die Form, die Farbe, den Duft, den Geschmack, das Gehäuse, den Stiel, den Zweig, den Baum, die Landschaft, die Luft, das Gesetz, nach dem er vom Baume fiel....

Doch das war nicht der wirkliche Apfel, nicht wahr? Denn zu diesem gehörte das Wetter, das Jahr, die Sonne, der Mond und die Sterne.....

Ein paar tausend Seiten beschrieb er zwar, doch das Ende lag weit in der Ferne; denn schließlich gehörte er selber dazu, der all dies beschrieb, und der Markt und das Geld und Adam und Eva und ich und du und Gott und die ganze Welt....

Und endlich erkannte der Federmann, daß man nie einen Apfel beschreiben kann. Von da an ließ er es bleiben, die Wirklichkeit zu beschreiben. Er begnügte sich indessen damit, den Apfel zu essen.

Michael Ende

**Kultur
mit Freude
schenken...**

Kalender, Karten, Bilderbücher, Adventskalender, Spiele und vieles mehr im:

**KUNST
KARTEN
KALENDER
GESCHENK
BÜCHER...**
GENUSS

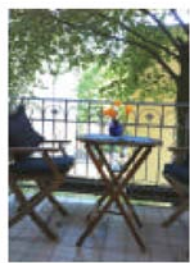


KunstGenuss: Hegestieg 14 / Ecke Hegestr. 20249 Hamburg
Telefon: 0 40 / 46 07 12 50, Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Geschäftsempfehlungen im Schrammsweg



Fotos: AD



Persönliches ZUHAUSE AUF ZEIT
im ❤️ von Eppendorf

Möblierte Wohnung / Ferienwohnung
(64qm) für 2 Personen ab 55,-€/Nacht

Butenschön | Schrammsweg 17 | Hamburg
Tel. 040.47 44 62 | Mobil 0171 215 35 17
Email but@butenschoen-highlights.de

"FEUER, WASSER, WINDJAMMER"

Jedes Jahr auf's Neue zieht der HAFENGEBURTSTAG Gäste aus dem In- und Ausland an die Elbe. Zu diesen und anderen großen Segel-Events bietet BUTENSCHÖN Highlights Mitfahrgelegenheiten auf historischen Schiffen aller Art. Hier WEIHNACHTSGESCHENKE buchen:
online: www.hafenfest24.de
anfragen: but@butenschoen-highlights.de
anrufen: 040 – 47 44 62 + 0171.215 35 17



Bei uns werden Sie gut beraten!

Gegründet wurde die Hamburger Beratungsfirma vor 18 Jahren und ist seit mehr als 10 Jahren im Schrammsweg 11. Neben den klassischen Beratungsfeldern wie Organisationsentwicklung und Personalentwicklung bieten wir unseren KundInnen, zu beruflichen und zu persönlichen Themenstellungen Coaching an.

Anlässe für ein Coaching können sein:

- / Sie würden sich gerne beruflich verändern und brauchen einen objektiven Gesprächspartner.
- / Sie befinden sich in Ihrer Karriere bzw. im Beruf an einem Punkt, an dem Sie nicht wissen, wie es weitergehen soll.
- / Sie fühlen sich in manchen (beruflichen) Situationen in Ihrem Verhalten nicht sicher und möchten dies gerne ändern.
- / Sie wollen herausfinden wo Ihre persönlichen Stärken und Schwächen liegen um sich gezielt weiterzuentwickeln.
- / Sie befinden sich in einer Konfliktsituation und brauchen Unterstützung bei der Suche nach Lösungswegen.
- / Sie sind häufig stressigen Situationen ausgesetzt und suchen nach Möglichkeiten diese besser zu bewältigen.

Neben dem Coaching für Berufstätige bieten wir für SchülerInnen und StudentInnen Beratung zur Studien- und Berufsfindung an.

Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns darüber hinaus mit dem Schutz vor Aggression und Gewalt.

- / Sie möchten selbstbewusster und selbstsicherer auftreten können.
- / Sie wünschen sich in kritischen Situationen sich besser schützen zu können.

Für diese Themen bieten wir Coachings, Einzelberatungen und Seminare zur Sicherheit im Umgang mit Aggression und Gewalt für Erwachsene, Eltern, Jugendliche, Kinder und Senioren an.

Kontaktieren Sie uns mit Ihrem individuellen Anliegen. Wir beraten Sie gerne.

Vera Wulff und Team

Ve // Wulff

Organisationsberatung & Personalentwicklung

Schrammsweg 11 / 20249 Hamburg
Fon: 040 – 480 48 41 / Fax: 040 – 48 70 71
www.vewulff.de / info@vewulff.de

Geschäftsempfehlungen im Schrammsweg

Christine Stumme, Büroservice von A bis Z

"Ich halte Ihnen den Rücken frei!" – das ist das Motto von Christine Stumme. Seit einem Jahr bietet die gelernte Bürokauffrau ihren Service für kleinere und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe an, und der umfasst jede Menge Aufgaben: Sie schreibt Angebote und Rechnungen, sie macht vorbereitende Buchführung und übernimmt den kompletten Personalservice, d.h. sie schaltet Anzeigen, führt Bewerbungsgespräche und schreibt eventuell auch Absagen. Per Anrufweiterleitung nimmt Christine Stumme auch Gespräche entgegen, so dass Kunden nicht auf einen unpersönlichen Anrufbeantworter sprechen müssen, wenn die Firma mal nicht besetzt ist. Bei Bedarf kommt sie auch stundenweise in die Betriebe, ansonsten ist Frau Stumme von montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr in ihrem eigenen Büro im Schrammsweg zu erreichen, in dem sie bereits seit 28 Jahren lebt.

SF



CS Büroservice Hamburg

Tel 040 - 46 77 37 48

Fax 040 – 46 77 39 11

email: info@cs-bueroservice-hamburg.de
www.cs-bueroservice-hamburg.de



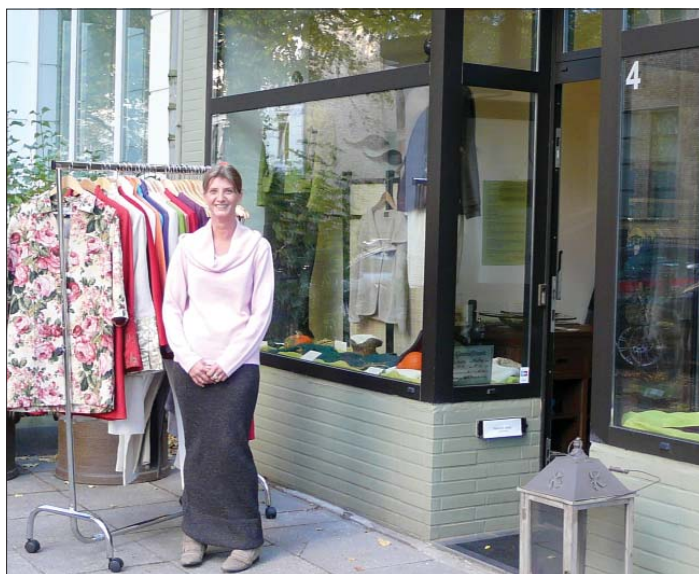
NaturaLounge – Schönes für Körper und Geist

Naturmode, Naturkosmetik und Wellness-Massagen und Reiki – all das bekommen Sie in der NaturaLounge, die Anfang Oktober im Schrammsweg 4 eröffnet wurde. Schräg gegenüber vom Traditionscafé Lindner erfreut Karin Reimann ihre Kundinnen und Kunden mit stilvoller, charmanter und außergewöhnlicher Kleidung, die ausschließlich aus Naturstoffen hergestellt wird, zum Teil in liebevoller Handarbeit, sowie mit der Biokosmetik-Serie "schönes sein", die von einer norddeut-

schen Naturfriseurin in Österreich produziert wird. Darüber hinaus liegt Karin Reimann das körperliche Wohlbefinden der Menschen am Herzen, daher kann man sich in den sehr ansprechend gestalteten Räumen der NaturaLounge auch mit einer Massage verwöhnen lassen. Ob Fußreflexzonen-, Hot-Stone- oder Lomi Lomi-Massage – die ausgebildete Reiki-Meisterin freut sich, wenn sie anderen helfen kann, Stress abzubauen, Entspannung zu finden und im Einklang mit sich selbst zu

sein. Am 26. November wird die Designerin der Biokosmetik-Serie Kirstin Keltling von 16 bis 18 Uhr vor Ort sein, um alle Fragen zu ihren pflegenden Produkten zu beantworten.

Karin Reimann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch in der NaturaLounge, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.30 Uhr bis 19.00 Uhr, Samstag 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr. SF



NaturaLounge

Schrammsweg 4 · 20249 Hamburg / Eppendorf
Telefon: 040 48 09 28 38 · Mobil: 0172 99 24 88 0
E-Mail: info@naturalounge.de · Internet: www.naturalounge.de

Naturmode • Naturkosmetik • Massage/Reiki

exklusiv & kreativ
business & casual

schöne Geschenke
zur Natürlichkeit

zum Wohlfühl
von Körper & Geist

www.NaturaLounge.de

Die Geschwister-Scholl-Straße – Ein Spaziergang durch eine alte Eppendorfer Straße

Sie ist eine der ältesten Straßen in Eppendorf und keine ist im Verlaufe der Jahrzehnte so oft umbenannt worden.

Im Jahre 1863 legte die Witwe Albert Timmermanns jun. die Straße an und benannte sie nach ihrem verstorbenen Mann Albertstraße. Er war der Bruder des früheren Bauernvogtes. Diesen Namen behielt die Straße bis 1899. Dann wurde sie in "Niendorfer Straße" umbenannt, weil es in Hammerbrook bereits eine Albertstraße gab. Mit dem sog. "Groß-Hamburg-Gesetz" 1937 wurde das frühere preußische Lokstedt eingemeindet. Nun war es auch mit dem Namen Niendorfer Straße vorbei, denn diese gab's –und gibt es immer noch – in Lokstedt. Jetzt wurde aus ihr die "Tettenbornstraße". Karl-Friedrich, Freiherr von Tettenborn besetzte im Range eines Obersten am 18. März 1813 Hamburg und sorgte zunächst für die Befreiung Hamburgs und Eppendorfs von den Truppen Napoleons. Dafür wurde er erster Ehrenbürger Hamburgs.

Sein Wirken in Hamburg wird dennoch kritisch gesehen. Da 1945 erneut alle Straßen umbenannt wurden, die in den 1930er Jahren neue Namen erhalten hatten, bekam sie bis 1947 vorübergehend ihren alten Namen "Niendorfer Straße" zurück. Seitdem heißt sie nun endgültig "Geschwister-Scholl-Straße".

Ab der früheren Grenze zum preußischen Lokstedt heißt die Straße "Süderfeldstraße". Dass dort keine Menschen aus der Arbeiterschaft lebten, kann man heute noch an der Einzelhausbebauung erkennen. In der ursprünglichen Albertstraße entstanden ärmliche Mietsquartiere mit zwei- bis dreigeschossigen Häusern. Oft schloss sich ein recht verwahrloster Hof an. Nachdem zunächst die soziale Situation noch gut durchsetzt war, änderte sich das schnell. Dieser Teil der Straße wurde früher sehr durch die Arbeiterschaft geprägt. Heute ist dieser Teil bis zur Tarpenbekstraße eine recht begehrte ruhige Wohnstraße, die im Krieg einige große Schäden erlitten hat. Daher mischen sich heute alte und neuere Bauten, immer noch mit 2-3 Etagen, die aber stilistisch recht gut zueinander passen, und es wohnen hier Menschen aus allen sozialen Schichten. Die Wohnungen sind sehr

beliebt. Liest man die heutigen Anzeigen der Hausmakler über diese Straße, gerät man doch über die Vollmundigkeit des Textes des Öfteren ins Schmunzeln. Es gibt hier kleine Hotels und auch in dieser Straße die Möglichkeit, Ferienwohnungen zu mieten. Man findet Terrassenanlagen, die liebevoll hergerichtet und gepflegt sind und sogar einen kleinen Spielplatz



haben, aber auch einfache Terrassenhäuser, deren Hof so eng ist, dass nicht einmal ein Baum Platz hätte. Es gibt ein kleines Nachbarschaftsgeschäft, in dem man schnell einige Kleinigkeiten einkaufen kann und auch seinen Lottoschein abgibt, so wie es in früherer Zeit entlang der ganzen Straße viele kleine Geschäfte gab, vom Friseur, "Grünhöker" über den Schlachter, Milchladen bis zum Lebensmittelgeschäft. Sie fanden sich nicht nur an der Straßenfront, sondern oft auch in den Durchgängen und Hinterhöfen. An der Ecke zur Frickestraße gab es sehr lange ein altes Milchge-

schäft, das letzte seiner Art in Eppendorf. Leider wurde es aufgegeben, da sich für das alteingesessene Ehepaar kein Nachfolger fand.

Auch kann man in einem Eiscafé im Sommer seinen Eisbecher genießen. Andererseits sind heute auch noble Geschäfte vorhanden. Also eine Straße, in der Nachbarschaft noch gelebt wird. So ist es auch nicht ver-

Doch durch fortschreitende Bebauung mit recht hohen Häusern wurde ihr im wahrsten Wortsinne der Wind aus den Segeln genommen. Sie wurde 1904 Richtung Quickborn verkauft, angeblich weit unter Wert, und dort wieder aufgebaut.

Der untere Teil ab der Tarpenbekstraße wurde und wird von handwerklichen Häusern und Betrieben geprägt. Ein sehr schönes historisches Beispiel ist das Haus Nr. 25. Es ist das letzte erhaltene Kleinwohnhaus, von dessen Bauart es viele gegeben hat. Im Hinterhof befindet sich ein lang ansässiger Handwerksbetrieb. Dieser Stil ist typisch. An der Straßenfront das Wohnhaus, dahinter im Hof die Werkstatt. In diesem Teil der Straße sind auch eine größere Anzahl kleinerer Geschäfte. Die Ladenräume des ehemaligen PRO-Geschäftes an der Ecke Tarpenbekstraße werden heute von anderen Firmen genutzt. Auch finden sich hier ein Drogeriemarkt und eine Apotheke. Wer etwas für seine Gesundheit tun will, macht das in einem Sportstudio.

An der Ecke Erikastraße gibt es ein uraltes bekanntes Eppendorfer Lokal und Restaurant. Bei schönem Wetter wird gerne vor der Tür zu Abend gegessen, oder der Wein und der Flirt genossen.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich das Mahmal "Die Verhörzelle" des Künstlers Gerd Stange zur Erinnerung an die Geschwister Scholl. Es leicht zu übersehen, da es kein sonst übliches Monument ist, sondern die "Verhörzelle" ist in den Boden eingelassen. In ihr findet sich ein Stuhl, ein alter Stahlhelm und ein Stück Treibholz. Auch beleuchtet wird diese Zelle. Diese Teile symbolisieren für den Künstler die Unterdrückung. **HHH**

Dieter Brose Meisterbetrieb · Innungsmitglied
Wir bieten Ihnen das ganze Programm!

- Individuelle Kaminanlagen
- Kachelöfen aller Ausführungen
- Kaminöfen aller namhaften Hersteller
- Schornsteinbau – Schornsteinsanierung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Chaussee)
Norderstedt · Tel. (040) 529 47 66 · Fax 526 15 04
www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de

Na endlich - MARTINierLEBEN wird e. V.

Neues von MARTINierLEBEN: Vereinsgründung – Projekt Krankenhaus Bethanien wird spannend – Quartiersbüro an neuem Standort

Geplant ist es schon seit längerer Zeit, aber gut Ding will Weile haben, und ehe ein Finanzamt eine Vereinssatzung genehmigt, kann es schon mehrfacher Änderung bedürfen. Nun ist aber alles korrekt und unter Dach und Fach, und am 25.10. ist aus der Initiative MARTINierLEBEN der Verein ‚MARTINierLEBEN - Generationen gemeinsam in Eppendorf e.V.‘ geworden. Seit 2006 haben verschiedene um die Martinstraße herum ansässige Institutionen und Bürger ein Netzwerk aufgebaut, um sich in die Entwicklung des Quartiers einzubringen.

Ein Hauptprojekt von MARTINierLEBEN kommt jetzt in die heiße Phase, denn in den nächsten Monaten wird sich endlich herausstellen, was mit dem ehemaligen Krankenhaus Bethanien passiert.

Die Stadt Hamburg verkauft das Grundstück, die Ausschreibung dafür erfolgte Ende Oktober. Damit es nicht in einem der üblichen Szenarien endet - die Vergabe an Investoren, die hochpreisige Eigentumswohnungen errichten - arbeitet MARTINierLEBEN schon lange an einem Konzept unter dem Motto ‚Generationen gemeinsam‘, das eine Nutzung für Mietwohnen, Kultur und Soziales vorsieht. Die Wohnungsbaugenossenschaft ‚Bauverein der Elbgemeinden‘ bewirbt sich mit dem Konzept von MARTINierLEBEN auf die öffentliche Ausschreibung, und bis zum Ende des Jahres wird sich entscheiden, wer den Zuschlag bekommt und ob die Pläne von MARTINierLEBEN weitergeführt werden können.

MARTINierLEBEN wird im Prinzip wie bisher weiterarbeiten, aber durch den Status als gemeinnütziger Verein besteht die Möglichkeit, Spenden anzunehmen und öffentliche Gelder zu beantragen, um laufende und neue Projekte finanzieren zu können. Wer die Arbeit von MARTINierLEBEN unterstützen oder selbst aktiv werden möchte, kann für einen Mitgliedsbeitrag von 25 Euro im Jahr Mitglied werden und natürlich auch gern etwas spenden. Mitgliedsanträge gibt es im MARTINierLEBEN Quartiersbüro und online unter www.martinierleben.de.

Das Quartiersbüro ist umgezogen, da auch auf dem bishe-



Im August lud MARTINierLEBEN die Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt Jutta Blankau (4. von links) ein, um die Nutzungsvorschläge für das Krankenhaus Bethanien vor Ort zu begutachten



rigen Standort, dem Gelände des Schwesternheims Bethanien, demnächst neu gebaut wird. Es ist jetzt auf der gegenüberliegenden Seite der Martinstraße im Kulturhaus Eppendorf zu finden und hat eine neue Telefonnummer:

MARTINierLEBEN Quartiersbüro im Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg; Die Öffnungszeiten: Di. 10 - 13 Uhr und Do. 14 - 17 Uhr; Die neue Tel-Nr.: 46 77 93 25



5 Jahre Mobility Center in Hamburg Eppendorf!



Feiern Sie mit und sichern Sie sich am 5. November 2011 ein einmaliges Geburtstagsangebot.

Nur erhältlich im DB Mobility Center Hamburg:

Probe BahnCard 25 und einfache Fahrt zusammen für nur 49 Euro*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DB Mobility Center Hamburg
Eppendorfer Landstraße 59
20249 Hamburg

Großes Gewinnspiel!
Machen Sie mit und gewinnen Sie eine BahnCard 25 First!

*Gültig vom 05.11.2011 - 15.01.2012 in fast allen Zügen der Bahn innerhalb Deutschlands mit Start in Hamburg in der 2. Klasse. Fahrkarte mit Zugbindung, nur erhältlich solange der Vorrat reicht. Buchbar im DB Mobility Center, Eppendorfer Landstraße 59, 20249 Hamburg. Umtausch und Erstattung des Tickets sind ausgeschlossen.



Winterzeit im Restaurant „Eppo“

Eppo-Brunch
Genießen Sie am 25. + 26.12.2011 von 10.00 - 14.30 Uhr ein exklusives Frühstücksbuffet und weihnachtliche Köstlichkeiten.
36,- € pro Person, Kinder ermäßigt

3-Gänge-Eppo-Menü
Lassen Sie sich am Abend von uns verwöhnen. Freuen Sie sich auf festliche Eppo-Menüs vom 11.11. bis zum 23.12.2011.
33,- € pro Person

Fragen Sie nach unseren Übernachtungsspecials vom 19.12. bis 29.12.2011.

Dorint · Hotel · Hamburg-Eppendorf
Martinstraße 72 · 20251 Hamburg
Tischreservierung: +49 40 570150-0
E-Mail: info.hamburg@dorint.com

www.dorint.com/hamburg

Häusliche Pflege im Hamburger Norden



GHP-Hamburger Pflegedienst

Gesellschaft für häusliche Pflege

**Wir suchen
examierte
Pflegekräfte
!!!**

- Häusliche Krankenpflege SGB V
- Häusliche Pflege SGB XI
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Haushaltsführung für Mütter

- Betreuung von psychisch erkrankten Menschen
- Palliativpflege
- Intensivpflege
- Beatmungspflege

Täglich 24 Stunden Rufbereitschaft: 0176 / 14 22 91 02

Hoheluftchaussee 153 • 20253 Hamburg • Tel.: 040 / 422 91 16
 info@ghp-pflegedienst.de • www.ghp-pflegedienst.de



Seit dem 01.09.2011 ist der ambulante Pflegedienst "GHP" für die häusliche Pflege im Hamburger Norden für Sie vor Ort. In den Stadtteilen Eimsbüttel, Hoheluft, Lokstedt und Eppendorf bietet das Pflegeteam die professionelle Versorgung im häuslichen Bereich an. Direkt aus der Hoheluftchaussee 153 sind die erfahrenen Pflegekräfte rund um die Uhr mit Bus, Fahrrad und Auto unterwegs zu ihren Patienten. Die Patienten werden in ihrem Zuhause den Lebensumständen entsprechend ver- und umsorgt. Individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten, werden die Patienten im Hause gepflegt, betreut und umsorgt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Versorgung von tracheotomierten Patienten. "Grundsätzlich sind wir darauf bedacht, den betroffenen Menschen, gewohnte Tagesabläufe zu erhalten und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen", so der einstimmige Tenor der Pflegedienstleitung. Dazu gehört die enge Zusammenarbeit mit dem Patienten selbst, seinen Angehörigen sowie dem Hausarzt. Der Mensch bleibt in seinem gewohnten, ihm vertrauten Umfeld, seiner Nachbarschaft und seinen eigenen Räumen. Ihm wird die Hilfe zuteil, die notwendig ist, um ein weitestgehend, selbstständiges Leben fortzuführen. Ute Daniel ist seit 15 Jahren im Unternehmen und freut sich samt "Lottchen" auf diese neue Aufgabe. Sie erreichen das Pflegeteam unter der Telefonnummer 040 – 422 91 16.

AD



Benvenuti e Buon Appetito!

Das italienische Restaurant für die ganze Familie
 Gut Essen & Trinken in angenehmer Atmosphäre
 Montag bis Freitag wöchentlich wechselnder Mittagstisch
 Abendkarte mit auserlesenen italienischen Spezialitäten
 Wir richten Ihre Feiern aus

Ristorante Italiano

Lehmweg 58 • 20251 Hamburg • Telefon 040 - 46 777 065 • Fax 46 773 755

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 12.00 Uhr - 15.00 Uhr und 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
 Sa. 17.00 Uhr - 24.00 Uhr • So. geschlossen

Briefpapier • Flyer • Prospekte • Broschüren u.v.m.

Heute gebracht...

netprint

...morgen gemacht!

Die freundliche Druckkompetenz

Sternstraße 68 • 20357 Hamburg • Tel. 040 - 42 10 69 69 • Fax 040 - 42 10 69 88

Neues von MARTINIERLEBEN

Seine Aktivitäten betreffen nicht mehr das Dreieck-Gelände zwischen Martinistraße/Tarpenbekstraße und Frickestraße, sondern nur noch das an das Bethanien-Krankenhausgebäude angrenzende Areal. Hier ist offenbar der Anschluss an die kommunale Politik gelungen. Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude ist eingespannt und die Senatsebene ist interessiert. Das Baukonzept bleibt unverändert im Bestreben, Jung und Alt in naher Nachbarschaft zusammenzuführen.

Der Eppendorfer berichtete bereits darüber. Neu ist der eingeleitete Status eines gemeinnützigen Vereins. Damit wird die Institution zu einer eigenen Rechtspersönlichkeit und kann auch Eigentum am Areal erwerben. Die fehlende Gewinnerzielungsabsicht kann sich auf die Wirtschaftlichkeit der Nutzung auswirken.

Wir haben hier am Rande des alten Stiftingsviertels in Eppendorf auch "wachsende Stadt."
P.N.

Fortsetzung folgt in 2012

Die letzte **Radwanderung** am 8. Oktober führte uns durch die Naturschutzgebiete im nördlichen Hamburg. Jenseits der Hauptstraße fuhren wir durch das Raak- und Wittmoor, den Duvenstedter Brook und das "Urstromtal" der Alster von Lemsahl bis Ohlsdorf. Ein kurzer Regenschauer begleitete uns, bei ansonsten sonnigen, kühlem Wetter. Dennoch hat es allen Spaß gemacht, die dabei waren.

Auch das **"graue Erbsen" Essen** am 22.10., das bei allen Interessenten großen Anklang gefunden hat, werde ich auch im nächsten Jahr wieder anbieten. Die, die nicht dabei waren: Es war richtig lecker und es wurde reichlich aufgetischt, eben zum Sattessen. Kommt doch nächstes Jahr auch mit!

B.S.

Martinistraße und ihr Namensgeber

Wir Eppendorfer kennen die Martinistraße mit ihren wichtigen Anliegern, dem Universitätskrankenhaus, der Sankt Martinus-Kirche und - neuestens - dem Dorint-Hotel.

Wer aber war ihr Namenspate? St. Martinus war es nicht. Die Filialkirche der Kirche St. Johannis wurde nach dem letzten Kriege an der Martinistraße erbaut und erhielt als Kirche das Patronium des Heiligen Martinus, der mit dem Bettler seinen Mantel teilte.

Es könne also ein Mediziner des Krankenhauses Eppendorf - heute Universitätskrankenhaus - gewesen sein. Dabei denken wir an Curschmann, Lenhartz, Sudeck und auch Schottmüller. Aber auch das ist nicht zutreffend. Dr. Erich Martini war nie im Eppendorfer Krankenhaus tätig gewesen. Darüber ist zu lesen in der Festschrift "100 Jahre Universitätskrankenhaus Eppendorf" 1889 -

1889. Er war, wie ursprünglich Heinrich Curschmann auch, seit 1869 als chirurgischer Assistenzarzt im Allgemeinen Krankenhaus (das war das Allgemeine Krankenhaus St. Gerorg) tätig geworden und dort seit 1817 Oberarzt der Chirurgie. Auch Curschmann, ein Kollege Martinis, war vor seiner Berufung in das Eppendorfer Krankenhaus im Allgemeinen Krankenhaus gewesen.

Erich Martini genoss zu seinen Lebzeiten beträchtliches Ansehen als Wissenschaftler. Er war einer der frühen Bakteriologen und erkannte ihre Gefahren bei Operationen. Es gelang ihm, diese aseptisch auszuführen, was zu Erfolgen bei Gelenk- und Wundoperationen führte. Sein Leben war nur kurz; geboren 1843 starb er bereits 1880 an einer Sepsis. Die Erinnerung an diesen bedeutenden Mediziner blieb und ist noch heute im Straßennamen wach.
P.N.

Neues Wohnen für ältere Mitbürger neben der Martinistraße

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 29. September 2011 wurde das Planungskonzept durch das Planungsbüro Claussen - Segelke vorgestellt. Der ehemalige Diakonissenwohnbereich zwischen Martinistraße und Tarpenbekstraße, begrenzt durch das Kirchengelände und die Frickestraße wird nun doch nicht für ein gemeinsames Wohnen von Jung und Alt vorgesehen. Hier werden Wohnungen für ältere Mitbürger und auch solche mit Beschwerden (Demenz und körperliche Schwächen) entstehen. Es wird ein betreutes Wohnen mit verschiedenen Abstufungen angeboten werden. Das Mindestalter der Bewohner wird auf 65 Jahre angepeilt.

Das alte Diakoniehhaus wird erhalten bleiben. Einige Diakonissen leben noch und werden hier bleiben. Im übrigen entsteht ein Gelände mit Wohnbauten, die durchmischt werden von Grünanlagen. Ein grüner Anschluss an den Eppendorfer Park wird vorgesehen.

Geborgenheit und Sicherheit im Zentrum

Eppendorfs ist das Leitmotiv für das Baukonzept. Ein Kirchensaal ist vorgesehen; in einem Restaurant sollen die älteren Bewohner und ihre Gäste sich laben können.

Ein Servicezentrum wird in der Südwestecke des Geländes entstehen, und es wird daran gedacht, die Diabetiker-Station, die sich noch im Gebäude des Krankenhauses Bethanien befindet, in das neue Wohnzentrum einzugliedern.

Zwei Eingangs- und Einfahrbereiche werden vorgesehen, der eine von der Martinistraße aus, der andere von der Frickestraße aus. Die Tarpenbekstraße soll schallschützend abgeschottet werden. Die Frickestraße bleibt mit Stellplätzen erhalten.

Wohnungsbeziehern sollen Wohnrechte auf Lebenszeit angedient werden gegen Einmalzahlung eines bestimmten Betrages.

Über Wohn- oder Mietpreise konnte nichts in Erfahrung gebracht werden. Es ging ja auch nur um die bauliche Zukunft. Jugendlichkeit wird es hier kaum geben.

P.N.

Stadtentwicklung - Mietwohnungsbau

Zu diesen Themen äußerte sich in einer Versammlung der Grundeigentümer-Verein Hamburg-Eimsbüttel, zu denen auch der Grundeigentümer-Verein von Eppendorf, St. Pauli, u.a. eingeladen war Frau Senatorin Jutta Blankau. Unterzeichner war als geladener Gast dabei. Einige grundsätzliche Aussagen sind auch für Eppendorf von Bedeutung.

Im Zuge der "wachsenden Stadt" müssen in Hamburg vermehrt Mietwohnungen durch Neubauten geschaffen werden. In den vergangenen 110 Jahren war das Bauvolumen mit nur 5000 Baugenehmigungen unzureichend. Baugelände soll vom Senat nicht zu spekulativen Preisen abgegeben werden, um angemessene Wohnungsmieten sicherstellen zu können.

Qualitativer Wohnungsbau, mit Klimaschutz und Energieeinsparung soll die Richtlinie sein. Wo es möglich ist, soll ungenutzter Gewerbebau in Wohnungsbau umgewandelt werden.

Bei allem Wohlwollen für Kleingärten müssen Kompromisse gefunden werden. Wichtig ist die Verkehrsanbindung; hier wird der Busanbindung der Vorrang einzuräumen sein. Stadtbahnanbindungen sind

zur Zeit nicht machbar.

Auch wir Eppendorfer werden in diese Planungen einbezogen werden. Privater Wohnungsbau in Partnerschaft mit dem Senat scheint angesagt.

P.N.



Bei Fiete

„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die **HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-Fr ab 15 Uhr · Sa ab 13 Uhr · So ab 15 Uhr



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

GOTTESDIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags 8.00 Uhr Morgenmette – **6. November** 10.00 Uhr - Bittgottesdienst um Frieden Pastor Hoerschelmann – **9. November** 19.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer – **13. November** 10.00 Uhr Gottesdienst, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Pastor Knauer – **16. November** 19.00 Uhr Buß- und Bettag, Pastor Knauer – **20. November** 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag Predigttext: Daniel 12, 1-3, Pastor Hoerschelmann – 23. November 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann – **27. November** 10.00 Uhr 1. Sonntag im Advent, Pastor Knauer – **30. November** 19.00 Uhr Evangelische Messe am Tag des Apostels, Andreas Pastor Knauer

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

6. November 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor Kempkes – **9. November** 19.00 Uhr Andacht zur Erinnerung an die Reichsprogromnacht 1938, Pastorin Kaiser und Vorbereitungsgruppe – **13. November** 10.10 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade, Antje Holst und Pastorin Müsse – **16. November** 18.00 Uhr Buß- und Bettag regionaler Gottesdienst in der Martin-Luther-Gemeinde Alsterdorf, Pastorin Schuh-Bode – **20. November** 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas – **27. November** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas – **2. Dezember** 10.00 Uhr 2. Sonntag im Advent, Pastorin Müsse

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg.
Telefon 040 / 420 19 48

4. November 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor Dülge – **6. November** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk, anschl. Gemeindebasar – **11. November** 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor Dülge – **13. November** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dülge und 18.00 Uhr Taizé-Andacht, J. Kriese – **18. November** 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor Dülge – **21. November** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Wein, Pastor Dülge und Pastorin Dr. Bähnk – **25. November** 9.00 Uhr Kinderandacht, Pastor Dülge – **27. November** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk und Pastor Dülge, anschl. Gemeindeversammlung – **28. November** 18.00 Uhr Jugendgottesdienst, Diakonin Simon und Team

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

6. November 10.00 Uhr Einführungsgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pastor M. Schneider, Hauptpastor und Propst J. H. Claussen und Pastor M. Watzlawik – **13. November** 10.00 Uhr Themengottesdienst zur Ärztekanzel, Hauptpastor und Propst J.H. Claussen, Johann Sebastian Bach, Motette "Komm Jesu, komm" BWV 229

und 11.30 Uhr Familienkirche, Pastor M. Watzlawik und Team – **16. November** 18.00 Uhr Gottesdienst Buß- und Bettag, Pastor C. Jaeger – **20. November** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) zum Totengedenken, Hauptpastor und Propst J. H. Claussen, Pastor M. Watzlawik (Predigt), Pastor M. Schneider – **27. November** 10.00 Uhr Kantatengottesdienst mit Abendmahl (Wein), Hauptpastor und Propst J. H. Claussen, Johann Sebastian Bach: Nun komm der Heiden Heiland BWV 61

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

6. November 10.00 Uhr Messe zum Gedenktag der Heiligen Pastor May – **13. November** 10.00 Uhr Messe zum Gedenktag der Entschlafenen, Pastor

Rüß – **16. November** 18.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte, Pastor Otto – **20. November** 10.00 Uhr Messe am Ewigkeitssonntag, Pastor Priemer – **27. November** 10.00 Uhr Messe zum 1. Advent, Pastorin Lademann.Priemer – **29. November** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Goßmann

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste jeden Sonntag um **9.30 Uhr** und jeden Mittwoch um **19.30 Uhr**. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.eppendorf.nak-norddeutschland.de.



Kirchenkonzerte im November

St. Johannis

5. November 18.00 Uhr Percussion und Orgel
12. November 18.00 Uhr Chorkonzert, Heinrich Schütz: Die musikalischen Exequien, Herbert Howells: Requiem
19. November 18.00 Uhr Flötentrios, Bach und Haydn
26. November 18.00 Uhr Duo Parlando, Europäische Weihnachten: Lieder, Gedichte und Geschichten
Samstag, **12. November** von 10.00 bis 17.00 Uhr Gemeindebasar

St. Nikolai

6. November 18.00 Uhr Chor- und Orchesterkonzert der Seniorenkantorei, Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungsmesse C-Dur KV317, Joseph Martin Kraus: Sorgemusik öder Gustav III.
12. November 19.00 Uhr Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op.45, Hans Pfitzner: Das dunkle Reich op.38

St. Anskar

5. November 18.00 Uhr Musikalische Vesper, Traueroden von Dietrich Becker für Gesangs Solisten und Gamben Consort
27. November 18.00 Uhr Adventsmotetten von Heinrich Schütz, Vocalensemble St. Anskar
26. November ab 10.30 Uhr Adventsbasar im Gemeindehaus

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppendorf.de

Handkrippen - weihnachtliches Töpfern für Kinder von 5 - 10 Jahren, Eine kleine Höhle mit eigenen Krippenfiguren gestalten als Weihnachtsschmuck für den Tisch. Mittwoch, **09. + 23. Dezember** 15.30 - 17.00 Uhr, 20,00 €
Kurtag - Eine Oase in der Wüste des Alltags

Ein Tag für Frauen - eine kleine Kur. Zeit für Erinnerung und Ausblicke, Stunden zum Auftanken. Bitte mitbringen: Decke, Sportbekleidung
Samstag, **19. November** 9.00 - 18.00 Uhr, 30,00 €

Ein Abend im Advent Eine herzliche Einladung zu einem besinnlichen Abend im Advent. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, für alle, die sich uns verbunden fühlen. Mit Musik und Texten. Dazu gibt es unseren traditionellen Punsch und Gebäck. Dienstag, **29. November** 19.00 - 21.30 Uhr

auf Maß	Regal, Schrank, Bett, Tisch Schiebetür, Heizkörperverkleidung
Bilderschienen	Bilderrahmung > 2500 Muster
Möbelbemalung	040/81996535 bettinanohe.de
Vergolderei	Ludolfstr. 39 • U Kellingh.str.
zum Verlieben	Gemäldereinigung • 8000 Ideen Kunstdrucke u.a. Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...

Kochprojekt Gut Kochen mit wenig Geld Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Hamburger Tafel und dem Großmarkt Hamburg. Für junge Mütter und Väter mit begrenztem Einkommen, die lernen wollen, wie mit geringen Mitteln schmackhafte, einfache und



gesunde Mahlzeiten gekocht werden können. Nach dem Kochen wird zum Abschluss gemeinsam gegessen. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.
5 x Mi 17:00 - 20:00 Uhr / **09.11 - 07.12.2011**, 5,00 €

Herbstzeit - Erntefest Die Schätze und Köstlichkeiten

des Herbstes fühlen, riechen und schmecken. Brote backen, Zwergengärten gestalten, Laternen basteln und vieles mehr. Waffeln und Getränken laden zum Verweilen ein. Kartoffelfeuer im Garten mit dem "Kartoffelkönig". Zum Abschluss Laternelaufen. Sa 15:00 - 18:00 Uhr / **05.11.**

Hortest du noch oder lebst du schon? Wege in eine entrümpelte Zukunft. Workshop. Sie möchten Ballast abwerfen und Ihr Leben bewusst gestalten?



Gemeinsam beleuchten wir, warum Loslassen so schwer fällt und wie es doch gelingen kann. Sie entwickeln Ihre Vision für eine entrümpelte Zukunft und planen konkrete Maßnahmen, die zu Ihnen passen und die Sie in Ihrem Tempo umsetzen können. Samstag, **12. November** 11.00 - 16.00 Uhr, 30,00 €

Kreatives Schreiben - Schreiben ist bewegend... Für Frauen mit und ohne Schreibfahrungen, die Erlebtes, Erdachtes, Märchenhaftes in Worte fassen möchten. Durch Schreiben zu mehr Klarheit und sich selber auf die Spur kommen. Freitag, **04. November** 17.00 - 20.00 Uhr, Samstag, **05. November** 11.00 - 16.00 Uhr, 41,00 €

Theater gemeinsam erleben Wir wollen uns dem "Don Carlos" von Friedrich Schiller und der hochgelobten Inszenierung im Thalia-Theater nähern, laut NDR Kultur "ein wahrlich großer Theaterabend". In einer Vorbesprechung beschäftigen wir uns mit Autor und Stück (es sollte idealerweise vorher gelesen sein). Die Termine für den Theaterbesuch und das Nachgespräch werden gemeinsam besprochen. Für den Theaterbesuch entstehen zusätzliche Kosten (ab 10 TN gibt es preiswertere Gruppenkarten). 7 Veranstaltungen am Mittwoch 10.00 - 11.30 Uhr, **07. + 28. September, 19. Oktober, 09. + 30. November, 14. Dezember, 11. Januar 2012**, 30,00 €

Weitere Information und Verwaltung: 46079319.

**Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr, Theater, "Ghost Stories". Robert MacCall erzählt Geistergeschichten in englischer Sprache € 13,-/€ 10,- – **Samstag, 5. November, 16 Uhr, Theater,** Die "Kleine Jorker Bühne" spielt "Coriolan" von W. Shakespeare – ganz anders! € 10,-/€ 8,- – **Sonntag, 6. November, 16.30-18.30 Uhr, Tanz, "Happy Sunday Dance"** Tanzen nach Lust und Laune für Menschen ab 30 Jahre. € 10,- – **Montag, 7. November, 18.30 Uhr, Besichtigung,** Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße "Subbühne". Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V., Treff: Tarpenbekstraße 68. € 4,- – **Freitag, 11. November, 20 Uhr, Konzert,** Die a cappella "Six on the beat" und "The Dolphins" singen Popcover und Songs der 20er Jahre. € 10,-/€ 8,- – **Samstag, 12. November, 11-18 Uhr, Verschiedenes, "Tausendschön"** – Frauen machen Flohmarkt. Eintritt frei – **Sonntag, 13. November, 11-18 Uhr, Verschiedenes, "Tausendschön"** – Frauen machen Flohmarkt. Eintritt frei – **Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr, Verschiedenes,** Vortrag: Kapverdische Inseln – vom Sklavenschlagplatz zur UNESCO-Weltkulturerbestätte. € 5,- (für

VERANSTALTUNGEN

PHG-Mitglieder frei) – **Samstag, 19. November, 16 Uhr, Kinderprogramm, "Rotkäppchen"** Die Gebrüder Grimm spielen für Menschen ab 5 Jahren. € 4,50/Erw. € 6,- – **Samstag, 19. November, 19 Uhr, Kinderprogramm, Zeitreise Lesenacht** für Kinder von 9-12 Jahre. Ort: Kulturhaus Eppendorf. € 18,-/€ 15,- (inkl. Frühstück) – **Donnerstag, 24. November, 10 Uhr, Verschiedenes,** Frauenfrühstück mit Kerstin Sonnenburg, die über den Kulturführerschein informieren wird. € 3,- ohne Getränke – **Freitag, 25. November, 20 Uhr, Konzert, "Stains of time"** spielen Folk-Rock und Alternative Country u.a. von Bob Dylan, Tom Waits, Johnny Cash € 10,-/€ 8,- – **Samstag, 26. November, 19 Uhr, Verschiedenes,** Reisen und Speisen: Tibet- Land der Götter. Fotos, Informationen und landestypisches Essen. € 22,- /€ 18,- (inkl. Büfett) Nur mit Reservierung Tel. 481548 info@kulturhaus-eppendorf.de – **Montag, 28. November, 18.30 Uhr, Besichtigung,** Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße "Subbühne". Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf e.V., Treff: Tarpenbekstraße 68. € 4,-

Sie fragen sich:

Wer macht uns das denn schnell mal fertig?

Egal ob Hochzeitszeitung, Fotokalender oder Jubiläumsbroschüre

Wir natürlich! Ihre Drucksache in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST

ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG

TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETPRINT.DE

Begegnungsstätte

Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

Am Dienstag, **15. November** startet die "Runter vom Sofa" - Gruppe um 8.45 Uhr vor der Begegnungsstätte Martinistraße 33 zu einem Ausflug in die Paramentenwerkstatt nach Ratzeburg. Anmeldungen bitte unter Tel. 48 78 39.

Am Montag, **21. November**

findet um 16 Uhr das Singen in Gemeinschaft mit Annegret Müller in der Begegnungsstätte statt.

Mit unserer Reihe "Gedächtnisspiele" geht es am Dienstag, den **29. November** um 16 Uhr mit Brigitte Kersten in der Begegnungsstätte weiter.

Was sieht Ihr, Schwestern?

Was sieht Ihr, Schwestern, was sieht Ihr?

Denkt Ihr, wenn Ihr mich anschaut:
Eine mürrische alte Frau, nicht besonders schnell,
verunsichert in ihren Gewohnheiten,
mit abwesendem Blick,
die ständig beim Essen kleckert,
die nicht antwortet,
wenn Ihr sie anneckert,
weil sie wieder nicht pünktlich fertig wird.
Die nicht so aussieht,
als würde sie merken, was Ihr macht
und ständig den Stock fallen läßt
und nicht sieht, wo sie geht,
die willenlos alles mit sich machen läßt:
Füttern, waschen und alles was dazu gehört.

Denkt Ihr denn so von mir, Schwestern,
wenn Ihr mich seht, sagt?
Öffnet die Augen, Schwestern,
schaut mich genauer an!
Ich soll Euch erzählen, wer ich bin,
die hier so still sitzt,
die macht, was Ihr möchtet
und ißt und trinkt, wann es Euch paßt?

Ich bin ein zehnjähriges Kind
mit einem Vater und einer Mutter,
die mich lieben
und meine Schwester und meinen Bruder.
Ein sechzehnjähriges Mädchen,
schlank und hübsch, die davon träumt,
bald einem Mann zu begegnen.
Eine Braut, fast zwanzig,
mein Herz schlägt heftig beim Gedanken
an die Versprechungen,
die ich gegeben und gehalten habe.
Mit fünfundzwanzig noch,
habe ich eigene Kleine, die mich
zu Hause brauchen.
Eine Frau mit dreißig,
meine Kinder wachsen schnell
und helfen einander.
Mit vierzig,
sie sind alle erwachsen und ziehen aus.
Mein Mann ist noch da
Und die Freude ist nicht zu Ende.
Mit fünfzig kommen die Enkel
und sie erfüllen unsere Tage,

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Martinstraße 33, 20251 Hamburg,

Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07

EBV1875@t-online.de

wieder haben wir Kinder –
mein Geliebter und ich.

Dunkle Tage kommen über mich,
mein Mann ist tot.
Ich gehe in eine Zukunft voller
Einsamkeit und Not.
Die Meinen haben mit sich
selbst genug zu tun,
aber die Erinnerungen von Jahren
und die Liebe bleiben mein.
Die Natur ist grausam,
wenn man alt und krumm ist
und man wirkt etwas verrückt.

Nun bin ich eine alte Frau,
die ihre Kräfte dahinsiechen sieht
und der Charme verschwindet.
Aber in diesem alten Körper
wohnt immer noch ein junges Mädchen,
ab und zu wird mein mitgenommenes Herz erfüllt.
Ich erinnere mich an meine Freuden,
ich erinnere mich an meine Schmerzen
und ich liebe und lebe mein Leben noch einmal,
das allzusehr an mir vorbeigeflogen
ist und akzeptiere kühle Fakten,
das nichts bestehen kann.

Wenn Ihr Eure Augen
AUFMACHT
SCHWESTERN,
so seht Ihr nicht nur eine mürrische alte Frau.
Kommt näher, seht MICH !

Dieses Gedicht schrieb eine alte Frau, die seit langem in einem
Pflegeheim in Schottland lebte und von der man meinte,
sie sei desorientiert. Man fand es nach ihrem Tod bei ihren
Sachen.

Autorin unbekannt

Rezept im November

Wirsingauflauf

Zutaten für 4 Personen:

600 g Kartoffeln
500 g Wirsingkohl
1/2 ltr. Gemüsebrühe
400 g Schweinemett
1 Becher Creme fraiche
1 Becher Sahne (süße)
2 Eier
2 TL Kümmel
Salz, Pfeffer
100 g mittelalt. Gouda-Käse,
gerieben

Zubereitung: Kartoffeln schälen
und in Scheiben, Wirsingkohl put-
zen und in Streifen schneiden.
Brühe aufkochen und nacheinander
Kartoffeln und Wirsing je 10 min.
darin ankochen.
Beides getrennt abtropfen lassen.
Auflaufform einfetten, mit Kartof-
felscheiben belegen, Schweinemett
darüber geben und den Wirsingkohl
darauf verteilen. Creme fraiche mit
Sahne, Eiern und Gewürzen verrüh-
ren und über den Auflauf gießen,
mit Käse bestreuen und im Back-
ofen bei Umluft ca. 175-200 Grad
ca. 30 Min. backen.

Guten Appetit !

B.S.

Spanien 2008 Castillo de Enguera Crianza

Castillo de
Enguera

CR IANZA

WEINHAUS
GRÖHL

WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 47 17 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

0,75-Ltr-Fl. **4.⁸⁰ €**

mit diesem
Coupon **4.⁰⁰ €**